

Stadtregion Quo Vadis? Prioritäre Handlungserfordernisse mit Kooperationsbedarf

Bitte halten Sie Erkenntnisse aus Ihrer Diskussionsrunde in der jeweiligen Spalte in einigen wenigen Stichworten fest. VIELEN DANK!

PLANSINN PLANUNG & KOMMUNIKATION GMBH 01. DEZEMBER 2021, 13:02 UHR

Was ist zu tun?

"grenzüberschreitende" Projekte können wir - ein schönes Ziel wäre aber von den Projekten hin zu einer institutionellen Region zu kommen

SUM-Region braucht mehr Kompetenzen, Dinge zu entscheiden

den Rahmen der Kooperation abstecken

die grenzüberschreitende Finanzierung klären

Impulsprojekte verstärkt in Kooperation (Wien-NÖ) Umsetzung bringen (im Sinne von Inspiration, Provokation, .. Beiträge für fortgesetzten Diskurs

Finanzausgleich nach räumlich/funktionalen Kriterien führen

Föderalismus reduzieren oder Landesgrenzen abschaffen

Was ist zu tun

ins Handeln kommen, Grenzdenken aus den Köpfen rausbringt. man muss in die Erzählung kommen. Die Region muss man erzählen.

Wenn Feuer am Dach ist (RAX) funktioniert die Region.

breite Masse der Bevölkerung adressieren

"Gutes Leben" neu definieren

positive Bilder der Zukunft entwickeln

Ein "Regions-Bild" schaffen, das sich stets weiterentwickelt, das die Region verständlich, inspirierend... abbildet (Management, Beteiligte, Stakeholder, Räume, Verantwortlichkeiten etc...) - als Momentaufnahme

Projekt gemeinsam anschauen. Lernen miteinander.

Fachlich sinnvolle Maßnahmen gezielt länderübergreifend kommunizieren

Wir müssen die Region auch einmal im Umgriff versuchen zu definieren. Die Stadtregion+ wäre ein guter Anhalt

Umbau von monofunktionalen städtischen Strukturen

Schaffen durchmischter Stadtteile - auch besser für den Bodenschutz, Klimaschutz

Österreichweite Rahmensetzung, wie Gemeinden bis 2040 Klimaneutralität erreichen sollen

Die Stadtplanungsinstrumente (MA 18) prüfen, wie sie in die Umlandgemeinden passen

**die grossen Herausforderungen
(Biodiversität, Klima, Soziales)
gleichberechtigt und gleich wichtig sehen
und parallel engagiert angehen**

Wie kann das gelingen?

Egal bei was - es muss eine Vorgangsweise auf Augenhöhe praktiziert werden - da muss die Stadt ihre geliebte Dominanz deutlich reduzieren

Länderübergreifendes Fördermodelle für verschiedene Ebenen und Werkzeuge förderlich für den Diskurs.

NEUES DENKEN

politischer Wille

politischer Wille ist unabdingbar

Bevölkerung einbeziehen

Eine Plattform zu schaffen um die unterschiedlichen Akteure zusammen zu bringen

Zielführende Kommunikation führen, den anderen auch gut datehen lassen.

Überzeugungsarbeit - Baulandmanagement, entwicklerische Impulse und Bewusstsein in den Gemeinden

Projekte, die im Alltag der Menschen ankommen

Wirklich substantielle Förderungen für übergreifende Projekte. Die können vom Bund kommen, die kann aber auch von den Ländern kommen.

Umgang mit Stadtgrenze bzw. Landesgrenze neu denken! Debatte erforderlich!

Förderfonds ausbauen und an den Verein Wien-Niederösterreich andocken und auf das nördliche Burgenland ausdehnen (Alternativ: Aufwertung der PGO)

Stärkung und Ausbau bestehender Strukturen wie SUM, Biosphärenpark Wienerwald, NÖ.Regional,...

Wettbewerbsidee aufgreifen und geeignete Trägerstruktur schaffen (Fachleute und Politik).

Dorf- und Stadterneuerung vorantreiben in der Region

Gemeindeentwicklung mit Bürgerbeteiligung

An konkreten Projekten, Herausforderungen arbeiten und gleichzeitig die Region im (Über-) blick behalten

Nicht nach den Problemen suchen, sondern sich funktionierende Alternativen ansehen

richtige Wege der Kommunikation finden

unterschiedlichste Kanäle dafür nutzen, durchaus parallel
– ANONYM

Wenn es ein Bekenntnis zur überregionalen Raumplanung gibt. Das entsteht langsam.

Fördermodelle: Wettbewerbe und Diskurs: Fördertöpfe und Funding werden dafür benötigt!

Zielgruppenspezifische Kommunikation

kooperative Zusammenarbeit der Gemeinden

aufbauend auf bestehenden Werkzeugen...
Leader, Klimaregionen, NÖ-Regional und...

Ins Tun kommen, anfangen

Leidensdruck erhöht die Kooperationsbereitschaft

Was tragen wir als SUM-Community jetzt schon dazu bei?

an konkreten Dingen arbeiten und trotzdem den Überblick behalten

Biosphärenpark, Nationalpark, Regionalpark 3 Anger ...

Instrumente sind vorhanden: PGO, Verein Wien-NÖ

Was kann und will ich in Zukunft in meiner Rolle in der Stadtregion dazu beitragen?

Bewusstsein, dass wir in einer großen Region leben.

Beispiel: Baden bei Wien, hat Wien schon im Namen, ist mit Wien durch die Badner Bahn (Wiener Lokalbahn) verbunden; liegt im Wienerwald,....

Ich unterstütze alle Ideen die eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Kooperation zum Ziel haben. Albert Wannemacher, Bockfließ

Bei jeder Entscheidung, jedem Projekt an unsere Klima- und Bodenverbrauchsziele erinnern, diese einfordern und konsequent umsetzen.

dran bleiben - Schnittstellen schaffen, Ebenen Land und Gemeinden zusammenbringen

Debatte über Grenzen hinaus forcieren.

Klimawandelanpassung - beide Wien und NÖ profitieren gegenseitig

Herausforderungen, Notwendigkeiten und Lösungen verstärkt an die Menschen in der Region bringen

Politischen Diskurs über den länderübergreifende interkommunale Betriebsgebiete führen bzw. vertiefen.

Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus

im eigenen Umfeld tätig werden

auf der Straße - im Grätzel;

Speziell bei Projekten in den Wiener Außenbezirken, nahe der Stadtgrenze: auf die Umlandgemeinden zugehen, deren Bedürfnisse nicht nur mitzudenken, sondern aktiv in den Dialog treten.

und umgekehrt! – ANONYM

Interner Abgleich und Fokussierung von Betreuung , Begleitung und Unterstützungsmöglichkeiten für die Stadtregion (v.a. von Seiten von SUM, NÖ.regional, Stadterneuerung Wien, et.al) - Ziel: Zusammenrücken und verstärkt Stadtregion im Fokus haben/bringen

Alternativmodelle vorantreiben

In meinem Fall Solidarische Landwirtschaft sowie Gemeinwohlökonomie

geeignete Instrumente für Bodenschutz -
Flächeninanspruchnahme

ÖREK 2030 Umsetzungspakte

Stadt- und Ortskernbelebung regional weiter vorantreiben

Enthusiasmus mitbringen

über die Ländergrenze blicken, bei Projekten in der Entwicklungsphase mitdenken

Die Universitäten stärker in die Verantwortung bringen. Wir (TU) wollen und können uns hier einbringen!

Ideen unterstützen, die Zusammenarbeit unter den Gemeinden fördern

im Süden Kooperationen schaffen

Erfahrung aus Regionalpark DreiAnger einbringen

Umsetzungspakt zum Thema Ortskernbelebung

Fokus, dass es wirklich passiert

Erfahrung aus Interreg-Projekten einbringen

Vernetzung zwischen den Wirtschaftskammern vorantreiben

In der eigenen Gemeinde das Thema Klimawandel/Klimaschutz bearbeiten

Verankerung

des Themas im STEP 2035.

Noch stärkere Vernetzung in der region
